

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

UNABHÄNGIG, AUTHENTISCH, ÜBER DAS LEBEN AUF EINEM SEGELBOOT

VON KARL HEINZ EDLER NR 209 / SEPTEMBER 2026

Standort: 9°22,0 N - 079°56,4 W PANAMA KANAL ZONE / PANAMA

Ein Leben, aus dem man nicht aussteigen will, weil es so schön ist (frei nach Robert Polito). In „**DER PANAMA KANAL**“ skizziere ich, wie wir das fortsetzen, was wir bereits seit Jahrzehnten in unserem Seglerleben tun. Und um auch weiterhin nicht aus diesem intuitiven Leben auszusteigen, werden wir am 15. Oktober den Panamakanal durchfahren, um neues zu entdecken und den Pazifik zu „besegeln“. Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter www.jonathan1.net.

DER PANAMAKANAL – WELTWUNDER DER INGENIEURSKUNST



Foto oben: Ein Kreuzfahrtschiff im Panama Kanal (Foto Blauwasser.de).

Atlantik ade, **Pazifik wir kommen!** Die Reise führt uns quer durch Panama - in einem Kanal mit insgesamt 12 Schleusen. Eines der Highlights wird die Querung des Gatun-Stausees sein, wo eine große Anzahl von (nun geschützten) **Krokodilen** im teils **unzugänglichen Urwald** leben. Das Ziel: der Pazifik. Erster Stopp: **Mexiko**, genauer gesagt die Baja California mit ihrer **enormen Artenvielfalt**. Wie aufregend ist eine Fahrt durch den Panamakanal inmitten der Großschifffahrt? Aufregend genug, um sich im Vorfeld Gedanken über dieses „Weltwunder der Ingenieurskunst“ des 20. Jahrhunderts zu machen.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, Blauwasser.de, Autoridad de Canal de Panama, PM Magazin, www.jonathan1.net Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 1

Die meisten Menschen, die das Wort Panama hören, denken an den Panamakanal, einige vielleicht auch noch an die „Panama Papers“. Wir lebten viele Jahre in diesem wunderschönen Land, das wir zu Wasser und zu Land intensiv bereisten und als Ausgangsbasis für unsere Reisen nach Belize, Honduras, Kuba, Bahamas, Kolumbien... nutzten.

Jede neue Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Vor einiger Zeit beschlossen wir nun einen grundlegenden Wechsel: Wir wollen JONATHAN in den Pazifik bringen. Damit machen wir **den ersten Schritt für unsere nächsten Ziele, die da sind Französisch Polynesien, Philippinen, Neuseeland, Australien,...**



Foto oben: Beeindruckend sind die Schwärme von Manta Rochen (Mobulas) in Mexiko.

Erster Halt: **Mexiko**. Es ist unsere ganz persönliche Entscheidung für ein neues Abenteuer. Wir tauschen das Gewohnte gegen etwas Neues, eine völlig veränderte Flora und eine **überwältigende Tiervielfalt**. Als Teil der ungezähmten Naturlandschaft Mexikos freuen wir uns riesig auf majestätische Wale, neugierige **Seehunde, Manta Rochen, Walhaie, Delfine**, ... Das Abenteuer läuft!



Davor bedarf es der intensiven Beschäftigung mit den technischen und administrativen Abläufen, damit wir **den Kanal am 15. Oktober 2026 durchfahren** können. Die allerersten Schritte erfolgen über die ACP (Autoridad del Canal de Panamá): Anmeldung, Vermessung des Schiffes und - ganz wichtig - Zahlung von etwa 4.000 USD, damit man die Durchfahrt mit dem Katamaran antreten darf. Toleranz der ACP bei Zahlung und Termin = 0.

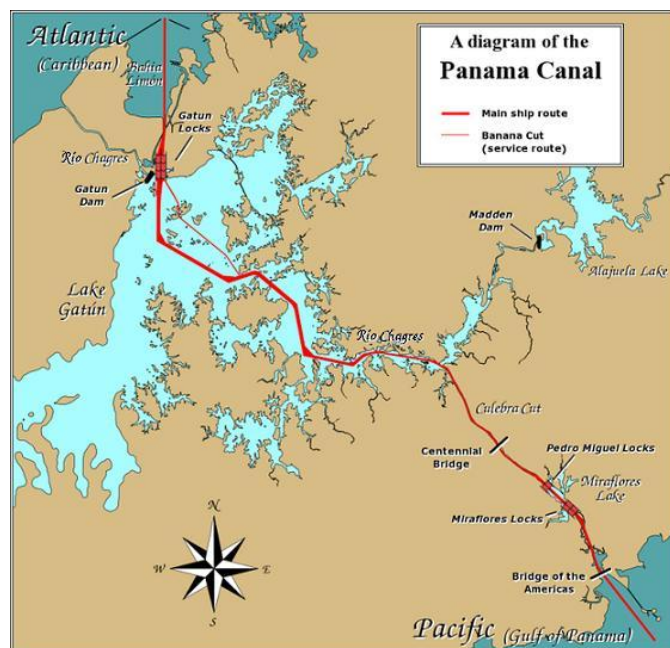
Also 10 Minuten zu spät am Treffpunkt, und Termin sowie Geld sind futsch.

Dass wir deshalb im Vorfeld alles genau organisieren, erklärt sich damit von selbst. Einen Überblick über den Kanal findest du in der Flaschenpost Nr. 202 vom Januar 2026, mehr Zahlen und Fakten im Internet. Hier will ich Überlegungen einbringen, die man sich in diesem Zusammenhang vielleicht sonst nicht macht.

Die **reine Fahrzeit** für einen Katamaran von 16 Metern Länge **durch den Kanal** wären etwa **8 Stunden**. Da die Kanalbehörde allerdings den Takt auf die Großschifffahrt auslegt, **dauert es in der Regel de facto 2 Tage**, mit einer Übernachtung im Gatun-Stausee (bei den Krokodilen).

Bei der Vorbereitung zu den Schleusungen stolperte ich über die Webseite des mehrfachen Weltumseglers Bobby Schenk, der eine **Durchfahrt im Juni 2002** schildert. Damals betrug die **Gebühr 500 USD**.

Foto rechts: Der Panama Kanal, 88 km lang.



DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, Blauwasser.de, Autoridad de Canal de Panama, PM Magazin, www.jonathan1.net Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 2

 Instagram : Jonathan_Katamaran

Sein Bericht liest sich stellenweise wie ein Krimi, da geht es auch um Totalschäden beim Schleusen und um die Angst vor Schäden am eigenen Schiff. Schenk überlegte in diesem Bericht sogar, die 15.000 Seemeilen Umweg über die Magellan Straße zu nehmen, um die Kanaldurchfahrt zu vermeiden. Der Bericht macht nicht unbedingt Mut (<https://bobbyschenk.de/kanal.html>).

Wir **bereiten uns gut auf die Durchfahrt vor**, lesen die Anforderungsliste der ACP und Erfahrungsberichte von anderen, sprechen mit Skippern, die den Kanal schon passiert haben, und letztlich scanne ich auch meine eigenen Erfahrungen der 2 Kanaldurchfahrten, die ich als Kapitän und Crew auf Yachten bereits hinter mir habe. **Das ist nautische Routinearbeit.**

Beschäftigt man sich aber näher mit dem Panamakanal und taucht tiefer in die Materie ein, so ist er nicht nur das Tor vom Atlantik in den Pazifik und damit zu der traumhaft schönen Inselwelt von Polynesien und den Philippinen. Von 2006 bis 2016 wurden neue und größere Schleusen gebaut, um noch größeren Schiffen als der bisherigen Panamax Klasse die Durchfahrt zu ermöglichen. **Es wurde also nicht ein neuer Panamakanal gegraben**, sondern es gab „nur“ neue Schleusen und eine Vertiefung der Fahrrinne. Das alleine bedeutete eine grandiose Ingenieursleistung.



Foto oben: Neue Schleusen mit Ausgleichsbecken, links im Hintergrund die alten Schleusenpaare.



Die Sensation **beim Aushub** für die neue Passage aber war, dass man beim Ausgraben der 150 Millionen Kubikmeter Erdmaterial (dieses würde einen Güterzug beladen, der sich 1,4-mal um die Erde windet) fossile **Artefakte** fand, **welche die bisherige Geschichtsschreibung umwerfen**. Unter anderem fand man Knochen von Kamelen; Urzeitaffen; Faultieren so groß wie Kühe; und das Gebiss von Megalodon **Haien**, deren **Länge** im Erwachsenenalter die JONATHANs um das 1,5-fache übertraf, genauer gesagt **18 bis 24 Meter**. Diese Tiere sind aber seit 3,6 Millionen Jahre ausgestorben.

Foto oben: Rechts Zahn eines heutigen Haies, links Zahn eines bei den Grabungen gefundenen Megalodon Haies.

Die Artefakte bzw. deren Abgüsse und Nachbildungen sind im **Biomuseum Panamas** zu sehen (biomuseo.org/en). Für Kinder sind Museumsbesuche meist langweilig. Das Biomuseum in Panama City ist jedoch derart motivierend, dass meine vier Ziehkinder in Panama mit mir das Museum nicht mehr verlassen wollten und es die Wärter waren, die ihrem Wissensdrang Einhalt geboten. Das Biomuseum birgt sehr gut aufbereitete, interessante Fakten für jede Altersgruppe über die Flora, Fauna, Entstehung der Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika (Mittelamerika) vor 3,6 Millionen Jahren und vieles mehr.

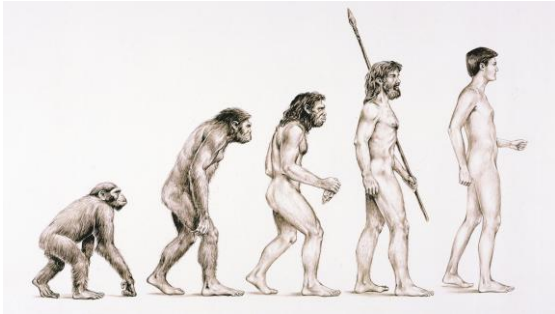
Foto rechts: Das Gebiss eines ausgewachsenen Megalodon Haies im Vergleich zum Menschen.



Taucht man noch tiefer in die Materie ein und **nimmt den Faden um die gefundenen Artefakte des Uraffen**, der vor 21 Millionen Jahren hier lebte, **auf, kommt man** früher oder später **zur Entstehung unserer Spezies – dem Homo Sapiens**. Vor 7 Millionen Jahren beherrschte eine humanoide Art (der Sahelanthropus tchadensis) in Afrika bereits eine Form des

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, Blauwasser.de, Autoridad de Canal de Panama, PM Magazin, www.jonathan1.net Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>



aufrechten Ganges. Bereits vor 3,1 Millionen Jahren gab es in Äthiopien Vorläufer, die - wie wir heute - aufrecht gingen (Skelett der „Lucy“), vor etwa **100.000 Jahren** begann die **Sprachentwicklung** und damit die **Vergrößerung des Gehirns** von 250 cm³ bis auf rund 1400 cm³ (oder umgekehrt). **Aus den vielen Entwicklungsstufen** verschiedener Humanoiden (Hominini oder Menschenaffen) **ging vor 300.000 Jahren der Homo Sapiens hervor**. Der Homo Sapiens verdrängte vor 30.000 Jahren den vorletzten, den Neandertaler (Homo neanderthalensis).

Bild oben: Geht man davon aus, dass die Entwicklung des Homo Sapiens so abließ, ergeben sich daraus einige interessante Betrachtungen.

Das ist Stand der Wissenschaft von heute (Quelle: Besuch im Naturhistorischen Museum Wien). Geht man davon aus, dass Anthropologen, Geologen, Naturwissenschaftler... richtig liegen und die Methoden der Altersbestimmung funktionieren, kommt man zumindest zu zwei interessanten Betrachtungen:

Darwins Evolutionstheorie hat „Hand und Fuß“. **Wer sie** nach dem heutigen Wissensstand **leugnet**, begibt sich an die Grenze der **Ignoranz**.

Das erste Buch des Alten Testaments, die **Genesis**, mit dem darin enthaltenen Kapitel „**Die Erschaffung der Welt und des Menschen**“ (darin erschafft Gott den Menschen **am 6. Tage**) wirkt vor diesem Hintergrund als zumindest erklärungsbedürftig. **Der 6. Tag der Schöpfung hätte demnach 7 Millionen Jahre gedauert**.



Foto oben und rechts: Unsere Reise in den Pazifik löst Erwartungen aus.



Zurück zur Fahrt durch den Panamakanal, zu JONATHAN

und unserer Reise in die Südsee. Es sind **schöne Gedanken**, die uns **begleiten**, wenn wir an **die kommende Reise** denken... und Dankbarkeit, dass wir in einer Welt leben, die uns diese Fülle an Erlebnissen und Möglichkeiten bietet.

Wenn Ihr uns ein Stück auf dieser Reise begleiten wollt, seht euch www.jonathan1.net an.

Mit lieben Grüßen

Carlos

Karl Heinz Edler

P.S.: Besuche uns auf **INSTAGRAM**: Jonathan_Katamaran

P.P.S.: Unser neues Video: https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi_ig

P.P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an jonathan1@gmx.net mit dem Betreff: "Bitte keine Flaschenpost".

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, Blauwasser.de, Autoridad de Canal de Panama, PM Magazin, www.jonathan1.net Tel. / WhatsApp +43 5753675 auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 4

 Instagram : Jonathan_Katamaran